

Sonntag, 15. April 2012, 11 Uhr, Café Vetter

ANDREAS NOHL

Robert Louis Stevenson
St. Ives

Nach der "Schatzinsel" und "Dr. Jekyll und Mr. Hyde" gilt der Roman "St. Ives" in England als ein Hauptwerk von Stevenson, das bereits zweimal verfilmt wurde. Mit der Person St. Ives hat Stevenson eine schillernd sympathische Gestalt zwischen Casanova und Felix Krull geschaffen. Vor der großartigen Kulisse Schottlands spielt dieser rasante Abenteuer- und Liebesroman im Spannungsfeld zwischen Romantik und Moderne, aufregend wie ein Hitchcock-Thriller.

Andreas Nohl ist seit seiner vielgerühmten Übersetzung von Mark Twains "Tom Sawyers Abenteuer" und "Huckleberry Finns Abenteuer" in die erste Reihe deutscher Übersetzer vorgerückt.

Der Roman "St. Ives" wurde von Andreas Nohl erstmals vollständig ins Deutsche übersetzt. Es handelt sich um eine literarische Entdeckung.

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

Sonntag, 22. April 2012, 11 Uhr, Café Vetter

PROFESSOR HELMUT SCHMIEDT

Karl May oder Die Macht der Phantasie
Eine Biographie

Am 30. März 1912 stirbt in Radebeul Karl Friedrich May - Lehrer, Kleinkrimineller und Schöpfer unsterblicher Gestalten wie Winnetou, Old Shatterhand oder Kara Ben Nemsis. Zum 100. Todestag des großen deutschen Romanciers hat der Germanist Helmut Schmiedt, stellvertretender Vorsitzender der Karl-May-Gesellschaft e.V., eine spannende Biographie geschrieben.

Helmut Schmiedt gelingt es, in seiner Lebensbeschreibung Karl Mays zu zeigen, wie dem Jungen, der in elendeste Verhältnisse einer Weberfamilie am Rande des Erzgebirges hineingeboren wurde, allein die Phantasie einen Weg aus der ihn umgebenden, materiell wie geistig beengten Umwelt weist - freilich nicht, ohne erheblich mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.

May resozialisiert sich selbst als Schriftsteller, dessen Phantasie nicht nur ihm selbst, sondern auch seinen immer zahlreicheren Lesern neue, bessere - und in der Eindeutigkeit ihrer Werte auch beherrschbarere - Welten erstehen lässt als jene, die sie in der Realität umgibt. Stets sind es die Werke, an denen entlang Schmiedt den Lebensweg Karl Mays abschreitet und seine geistige, literarische und gesellschaftliche Entwicklung darstellt.

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

Sonntag, 29. April 2012, 11 Uhr, Café Vetter

Dr. Rüdiger Safranski

Ein Meister aus Deutschland: Heidegger
und seine Zeit



»Hier schreibt einer über Heidegger ohne Zorn und ohne schülerhafte Demut, mit einer soliden Distanz: die also schweigt, wo es nur Vermutungen gäbe, die kritisiert, ohne zu denunzieren, die ironisiert, ohne zu lästern, und breitet hin und wieder die Arme aus und sagt: So ist es eben.«

Die Zeit

Rüdiger Safranski legt mit seinem großen Buch über Martin Heidegger die Biographie über den wirkungsmächtigsten (und umstrittensten) Philosophen des 20. Jahrhunderts vor. Es ist darüber hinaus auch die Biographie der Epoche, selbst ein Stück Philosophie über den Zusammenhang von Denken und Leben und der Ausdruck eines souveränen Verhältnisses zum philosophischen Erbe Heideggers. Und: endlich kann man Heidegger nicht nur lesen, sondern auch verstehen! »Safranskis Buch stellt nun nach einigen Anläufen die erste brauchbare Biographie des Mannes dar, der tatsächlich der meistübersetzte Philosoph deutscher Sprache ist. Und es ist vor allem von der ersten bis zur letzten Zeile ernst und lesbar ... vorzüglich.« SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Eintritt: € 12 / Mitglieder, Studenten € 10

Samstag, 5. Mai 2012, 19 Uhr, Café Vetter

CHRISTEL UNGAR

Wenn wir jetzt

Mit Christel Ungar stellt sich ein Gast aus der Partnerstadt Hermannstadt/Sibiu vor. Die lyrische Sprache ihres Gedichtbandes "Wenn wir jetzt" (2011) hat den Vorzug, verständlich zu bleiben. Ihre Empfindungen teilen sich dem Leser ohne Umwege mit.

"Die Gedichte von Christel Ungar, durchwaltet von Trauer und Aufruhr, von Dissonanzen und Melancholie, doch umwoben von einem Licht von oben und durchzittert von Erregung über das Wagnis der Liebe, sie sind verwahrt auf dem Altartisch in Rothberg. Doch vor allem gehören sie in die Hände der Lesenden und in die Herzen der Liebenden." (Eginald Schlattner)

Christel Ungar-Topescu ist seit März 2003 Chefredakteurin der deutschen Sendung des öffentlich-rechtlichen rumänischen Fernsehens TVR. 1966 in Hermannstadt geboren, absolvierte sie die dortige Brukenthalschule und studierte Philologie in Jassy. Seit 1990 arbeitet sie in der Bukarester deutschen Redaktion von TVR, seit März 2003 setzt sie neue "Akzente" als Chefredakteurin. Sie ist mit dem bekannten Fernsehportjournalisten Cristian Topescu verheiratet.

Musikalische Umrahmung Dr. Justus Noll

Eintritt: € 8 / Mitglieder, Studenten € 6

Terminvorschau

So, 20. Mai 2012, 11 Uhr, Café Vetter

Dagmar von Gersdorff

Caroline von Humboldt

Uni im Café

So, 3. Juni 2012, 11 Uhr, Café Vetter

Dr. Dr. Joachim Kahl

Französischer Existentialismus - mehr als eine philosophische Mode der Vergangenheit

So, 10. Juni 2012, 11 Uhr, Café Vetter

Professor Horst Schwebel

Der Durchstreicher

KONTAKT

Neue Literarische Gesellschaft e.V.

Aulgasse 4, 35037 Marburg

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 15-17 Uhr

Telefon: 0 6421/20 41 78

Telefax: 0 6421/64 822

E-Mail: nlg_vorstand@yahoo.de

Mitgliederkonto: Volksbank Mittelhessen

BLZ: 513 900 00 Konto-Nr.: 16 59 69 06

www.literatur-um-11.de

GeWoBau
M A R B U R G



LITERATUR UM 11
VERANSTALTUNGEN IM
CAFÉ VETTER

REITGASSE 4,
35037 MARBURG



Höhepunkt des ersten Halbjahres ist
Rüdiger Safranski mit seinem Buch
Ein Meister aus Deutschland:
Heidegger und seine Zeit

4/2012